



Hans Brömmelhaus

23.07.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach meiner Lendenwirbeloperation am 30.04.2024 habe ich bei Ihnen vom 11.06. bis zum 08.07.2024 eine ambulante Anschlussheilbehandlung gemacht. Ich habe mich zu diesem Zeitpunkt schon richtig fit gefühlt und konnte mir nicht so richtig vorstellen, dass es mir noch etwas bringen würde.

Ich war also morgens gegen 08.00 Uhr zum Einchecken an der Rezeption wo schon einige Leute mit ihren Koffern standen. Das Team um Frau Kock war sehr freundlich, hilfsbereit und strahlte eine Ruhe aus die ich bei all dem Trubel schon bemerkenswert fand. Die Rezeption ist das Aushängeschild Ihrer Fachklinik, der „Erste Eindruck“ entscheidet ob man sich wohl fühlt oder nicht. Es verging kein Tag wo nicht ein fröhliches „Guten Morgen“ oder „einen schönen Abend“ herüberschallte.

Die Pflegerinnen und Pfleger in der ambulanten Krankenstation waren allesamt sehr freundlich, kompetent und immer hilfsbereit. Es ist eine Krankenstation zum Wohlfühlen. Anders kann man sie nicht bezeichnen.

Die ärztliche Aufnahme wurde durch Herrn Alhomsy durchgeführt. Herr Alhomsy war sehr kompetent, nett und freundlich. Seine Erklärungen waren umfassend und sprachlich so ausgeprägt, dass selbst ich als Laie alles verstanden habe und keine Fragen mehr hatte.

Bei meiner ersten Visite bei Frau Dr. Bednarzik machte sie auf mich einen fachlich sehr kompetenten und zuverlässigen Eindruck. Sie strahlte eine Ruhe und Freundlichkeit aus die ich mir von einigen niedergelassenen Ärzten in meiner Heimatstadt wünschen würde. Sie überzeugte mich von einer „Knochendichtemessung“ welche dann auch einen Tag später durchgeführt wurde. Bei einer anschließenden Besprechung erklärte sie mir den Befund so verständlich, dass ich beruhigt nach Hause gefahren bin. Ich habe mich des Öfteren im Wartebereich an der Krankenstation aufgehalten. Wann immer sie dort entlanggegangen ist, sie hat freundlich begrüßt oder gefragt wie es denn geht. Freundlichkeit und ihre positive Einstellung gehören offenbar zu ihrem Naturell.

Ich hatte während meiner Reha sehr viel mit Ihren Physiotherapeuten zu tun, im ZPT wie auch in der Therapiehalle. Das gesamte Team um Frau Misinski und Frau Linnemann macht einen fachlich sehr kompetenten Eindruck, ist immer freundlich, immer hilfsbereit und sie kommunizieren es so, dass eine richtige Wohlfühlatmosphäre entsteht. Sie versprühen so viel positive Energie, dass eine Linderung der Beschwerden zwangsläufig erfolgt. Die feinabgestimmten Belastungserhöhungen haben mich immer weiter und weiter nach vorne gebracht.

Ich habe von Woche zu Woche gemerkt wie es „bergauf“ geht. Die Anwendungen sind das Eine, aber die Art und Weise wie es denn vermittelt wird ist mindestens ebenso wichtig. Und hier punkten sie richtig. Das gleiche gilt auch für die Therapeuten in der Therapiehalle.

Die Küche kann ich leider nicht beurteilen, da ich an der Verpflegung nicht teilgenommen habe.

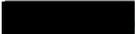
Die „Fachklinik Bad Bentheim“ liegt wunderschön am Rand des Bentheimer Waldes und bietet eine ganze Menge an Erholungsmöglichkeiten und der Entspannung. Auch das Zusammenspiel zwischen dem alten Gebäude und den neueren Trakten sind meiner Meinung nach sehr gut gelungen. Aber Ihr größtes Kapital sind Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen gilt mein ganz besonderer Dank.

Anfangs hatte ich geschrieben, dass ich richtig fit war als ich am 11.06.2024 eincheckte. Ich muss Ihnen sagen, dass ich nicht fit war, sondern nur 10 Kilometer Laufen und 50 Kilometer Radfahren konnte. Seit der Beendigung meiner Reha bin ich wirklich fit, wobei sicherlich noch Luft nach oben ist. Auch dafür nochmals meinen herzlichen Dank.

Aber wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. Ich habe lange überlegt, aber ich habe während meiner ganzen Zeit keinen Schatten gesehen außer den im Bentheimer Wald. Es tut mir leid, aber mir fallen keine Kritikpunkte ein.

Abschließend möchte ich Sie bitten, dass Sie eine Kopie dieses Schreibens an die entsprechenden Abteilungen weiterleiten. Sollte ich jemanden vergessen haben bitte ich dieses zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen


Hans Böckemuhl